



Reichstädter

Nachrichten

19. Jahrgang

April 2011

Preis: 0,70 €



Gedrechselte Hasen von Jürgen Weinrich

In dieser Ausgabe:

Aus der Kirchgemeinde	(Seite 2, 3)	Rückblick Fasching	(Seite 8, 9)
Ortschaftsrat	(Seite 3)	Ziegen, Ostern, Doppelkopf	(Seite 9)
Osterausstellung, Fördermittel	(Seite 4)	Babyboom, Maibaumstellen	(Seite 10)
LTE Info, Frauentreff, Brücke	(Seite 5)	Neues von der Rappelkiste	(Seite 10)
Fohlgut, Rezept, Lampe	(Seite 6)	Unsere Jubilare, Senioren	(Seite 11)
Begehung mit dem OSR	(Seite 7)	OB-Wahl, Forst, Termine	(Seite 12)

Kirchgemeinde Reichstädt – Rückblicke, Einblicke und Ausblicke!

Sonntag, 3. April, 9:00 Uhr
Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Mittwoch, 13. April, 15:00 Uhr
Frauendienst im Gasthof „Zu den grünen Linden“

Karfreitag, 22. April, 9:00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Osterssonntag, 24. April, 9:00 Uhr
Familiengottesdienst

Rückblick Weltgebetstag von Rita Menzer

Wie jedes Jahr am ersten Freitag im März, luden die Frauen der Kirchgemeinde Reichstädt zum Weltgebets-



tag ein. Frau Drutschmann gewährte uns wieder in ihrer Spinnstube einen warmen Platz. 30 Frauen und auch einige Männer waren der Einladung des Weltgebetstagskomitees der chilenischen Frauen gefolgt. Frau Förtsch brachte uns das „spannend lange“ Land mit



Dias, interessanten Fakten und Hintergründen etwas näher in unser Bewusstsein. Zusammen feierten wir danach Gottesdienst, den die

Chileninnen mit vielen Liedern und Gebeten vorbereitet hatten. Hierbei wurden viele unserer jungen Gemeindeglieder mit eingebunden. Musikalische Unterstützung erhielten wir von Herrn Brückner, kulinarische dagegen



von ganz fleißigen Frauen, die zum Ende eine echte chilenische Essenstafel herrichteten. Da wurde im Vorfeld viel gebacken und gekocht. Allen hat „Chile“ mit seinen Eintöpfen und vielfältig gefüllten Teigtaschen super geschmeckt.

Die weltweite Kollekte des diesjährigen Weltgebetstages wird für verschiedene Frauenprojekte in Chile verwendet. Diese unterstützen wir mit unserer Spende von 140 Euro. Mit einem Abendlied verabschiedeten wir uns voneinander und danken allen, die diesen schönen Abend vorbereiteten.

Lieber Pfarrer Dr. Schurig,

wir möchten Sie als Pfarrer unseres Kirchspiels ganz herzlich begrüßen. Der Schwerpunkt Ihrer Arbeit liegt in Dippoldiswalde sowie in Reichstädt und Pfarrer Lorenz wird auch weiterhin hauptsächlich für Hennersdorf, Kipsdorf, Sadisdorf und Schmiedeberg zuständig sein. Dennoch gilt es das Zusammenwachsen unseres Kirchspiels weiter zu fördern, strukturelle Veränderungen als Chance zu begreifen und Achtungspunkte in unserer religiös gemäßigten Zone zu setzen. Diesen Weg mit Ihnen, Ihrer Frau und Ihrem Sohn zu beschreiten ist uns eine große Freude und wird uns eine große Freude sein. Unsere Arme sind weit ausgebreitet, um Ihnen das Ankommen zu erleichtern, wir werden Sie zukünftig sehr gern in unsere Arme schließen und hoffen natürlich, dass Sie auch uns in Ihre Arme schließen werden. Bei Ihrer Arbeit wünschen wir Ihnen Gottes reichen Segen.

*Frieder Neidhold
im Auftrag der Kirchgemeindevertretung*

Stadtkirche Dippoldiswalde

Johannespassion von Johann Sebastian Bach

Sonnabend, 16. April 17:00 Uhr

Leitung: KMD Gunter Brückner

Kantorei und Kammerchor Dippoldiswalde, Sinfonietta
Dresden

Daniela Haase

Dorothea Zimmermann

Ulf Gloede

Ekkehart Uhlig

Gerd Wiemer

Sopran

Zlt

Tenor

Bariton Jesus

Bariton Petrus, Pilatus

Karten zu 12 €, 10 € und 8 € an der Abendkasse sowie
im Pfarramt Dippoldiswalde,

montags 9:00 – 12:00 Uhr,

mittwochs 13:00 – 17:00 Uhr und

freitags 9:00 – 12:00 Uhr.

Telefon 03504 614182

Vom Ortschaftsrat berichtet

Die 3. Beratung des Ortschaftsrates in Reichstädt fand diesmal im Gasthof „Zu den grünen Linden“ statt. Das Interesse der Bürger an den zu diskutierenden Belangen ist erfreulich.

Die Ursache für den hohen Wasserstand am neuen Feuerlöschteich ist erkannt und wird beseitigt. Auch wenn die Brücke zum Feuerlöschteich im Mitteldorf (ehemaliger Badeteich) in diesem Jahr nicht wieder aufgebaut wird, sollten die Fundamentreste der alten Brücke und die herumliegenden Beton-Wabenplatten entfernt werden. Sie bilden eine Gefahr. Wieder umfangreich war die Diskussion zur Dorfbachsanierung. Es gibt im Tiefbauamt der Stadt bereits konkrete Terminvorschläge zur

zustimmte. Der Antrag zum Landkauf an der Hauptstraße Nr. 53 wurde vom OR befürwortet, muss aber von der Stadt durchgesetzt werden. In diesem Zusammenhang wurde bemängelt, dass am Nebenweg der Dorfstraße in Höhe Bushaltestelle Berndt kein Straßenlicht existiert und das große Müllauto nach wie vor Schwierigkeiten beim Rangieren hat.

Von einigen Interessengruppen waren OR- Mittel zur Sanierung des Turnplatzes im Mitteldorf beantragt worden. Daher entschloss sich der OR, am Sonnabend, dem 12.03.11, alle Sportstätten in Reichstädt zu besichtigen und festzulegen, ob und wo Mittel notwendig eingesetzt werden sollten. Die Redaktion der Dorfzeitung wird von dieser Begehung noch berichten.

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates findet am 07. April um 19:30 Uhr im „Niederer Gasthof“ statt.

Ralf-Johannes Heerklotz (Foto: Dirk Wehner)

Und wieder wird ein Streitpunkt beseitigt!

Seit Menschengedenken gibt es immer wieder Streitigkeiten über Grundstücksgrenzen deren Verläufen sowie daraus resultierenden Eigentumsverhältnissen. Endlich wird damit Schluss gemacht. Sämtliche Grundstücke werden deshalb neu vermessen. Liebe Leserinnen und Leser dafür erhalten Sie am 1. April eine Postwurfsendung darin sind sämtliche Formalitäten, Vorgehensweisen und weitere zu diesem Thema gehörenden Unterlagen enthalten. Ein kleiner Wermutstropfen bleibt aber trotzdem bestehen, die jeweiligen Kosten sind vom Grundstückseigner selbst zu tragen. Noch eins: Bei Verhinderung sollte der Nachbar die Möglichkeit erhalten, den Briefkasten zu leeren.

Die Redaktion



Projektvorstellung in Reichstädt. Eine geplante Begehung der Schwerpunktbereiche am Dorfbach bereits bis zur nächsten OR- Sitzung am 07.04.11 wurde abgelehnt. Der OR meint, dass es besser ist, das Projekt erst vorzustellen und dann gezielt Ortsbesichtigungen durchzuführen. Der Vorschlag eines Bürgers, die Planung in der Dorfzeitung vorzustellen, hat sich als nicht durchführbar erwiesen, dazu sind die Unterlagen zu umfangreich.

Anlieger am Dorfbach können sicher zur nächsten Sitzung des OR am 07.04.11 schon erste Informationen erhalten.

Bei den Bauanfragen ging es um den Bau eines Eigenheimes im oberen Dorfbereich, dem der OR einstimmig

Osterausstellung im Lohgerbermuseum

Das Dippoldiswalder Lohgerbermuseum zeigt vom 2. April bis 8. Mai 2011 wieder die beliebte Osterausstellung. Zu sehen sind u. a. gedrechselte, geschnitzte und geformte Osterhasen. Die Volkskünstler setzten sie in verschiedene Posen, so als Musikanten, in der Hasenschule, -hochzeit, -familie oder in einem Hasenkindergarten, sogar mit einem Hubschrauber kommt der Osterhase angeflogen.

Kunstvoll gestaltete Ostereier wurden teils gebatikt, mit Wachstechnik gefertigt, marmoriert, mit Scherenschnitten versehen oder mit textilen Material beklebt. Ihre Schöpferinnen sind u. a. Katrin Lehmann, Oberfrauen-dorf, Gabriele Schmidt, Dresden, Irmgard Große, Freital, Bettine und Christine Köhler, Sadisdorf, Erika Fischer aus Reichstädt und der Höckendorfer Kreativ-zirkel. Der Dippoldiswalder Klöppelzirkel zeigt seinen filigranen Osterschmuck von den Kindern aus den Kin-dergärten in Dippoldiswalde und Paulsdorf sind Bas-telarbeiten zu sehen.

In einem ein Meter großen, geschnitzten Osterei siedelt Rolf Steinbach die Geschichte von der „Entstehung“ des Eies bis zur „Auslieferung durch den Osterhasen“ an, in drei weiteren Schnitzwerken nimmt der Volkskünstler die Besucher augenzwinkernd mit auf die Suche nach Wortverbindungen und Sprichwörtern, die sich um das Ei ranken.

Interessant ist auch ein geschnitzter Osterberg mit der Darstellung der christlichen Osterbotschaft.

Am Sonntag, dem 17.4. können Besucher unter Anlei-tung von Astrid und Jürgen Weinrich von 12 bis 17 Uhr österliche Bastelarbeiten durchführen. Am Karfreitag, dem 22. 4. werden von Jenny und Michael Lenk von 10 bis 17 Uhr Ostereier bemalt, auch hier können die Be-sucher sich selbst mit betätigen.

In weiteren Sonderausstellungen sind Zeichnungen und Karikaturen von Alfred Pichel und Landschaftsaquarelle von Cornelia Milde zu sehen.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag und Feiertag: 10 – 17 Uhr

Vortrag in der Osterzgebirgsgalerie im Schloss Dippoldiswalde

Am Mittwoch, dem 27 April, 19 Uhr findet in der Osterzgebirgsgalerie im Schloss Dippoldiswalde ein Vortrag von Dr. Ing. Siegfried Gerhardt über „Sakrale Baukunst, Kirche - Kathedrale - Dom - Münster, im Wandel der Zeit“ statt.

Rikarda Groß

Mehr Fördermittel vom Bund für alternative Energie zur Wärmeherzeugung

Mit der Förderrichtlinie vom 15.03.2011 haben sich die Konditionen für die Installation energiesparender Hei-zungssysteme wesentlich verbessert. Möglich sind:

Solaranlagen mit Heizungsunterstützung (je m ² Kollektorfläche)	120,-€
Holzvergaserkessel	1 000,-€
Pelletkessel	2 000,-€
Pelletkessel mit Pufferspeicher (mind. 30 l/kW Kesselleistung)	2 500,-€
Wärmepumpen (die Förderrichtlinie wird z.Z. überarbeitet)	ca. 2 500,-€
Umrüstung auf Brennwert in Verbindung mit Solar	600,-€
Solaranlage und Biomasse oder Wärmepumpe	500,-€

Die unter 5. und 6. aufgeführten Beträge auch Kessel-tauschbonus bzw. Kombinationsbonus genannt werden zusätzlich zu den Fördermitteln unter 1. – 4. gewährt. Die Fördersätze gelten bis Ende 2011 im Rahmen der



geplanten Haushalts-mittel; Antragstellung nach Abschluss der Arbeiten. Für beson-ders effiziente Maß-nahmen und Mehrfamilienhäuser ab 3 Wohnungen ist eine höhere Förderung möglich, hier müssen Anträge allerdings vorab gestellt werden. Zu den Voraussetzungen für die Gewäh-rung der Förderung und die Antragstellung

beraten wir individuell. Gern. können dazu auch unsere Hausmesse nutzen, die am 30.04.2011 von 9 – 18 Uhr auf unserem Betriebsgelände Obercarsdorfer Str. 8a stattfindet. Dort ist Technik zum Anfassen, die teilweise in Funktion gezeigt werden kann.

Wilfried Rehn

Schnelles Internet im Osterzgebirge

Pünktlich zum Start des schnellen Internets in der Region informiert der Vodafone-Shop im Kaufland Reinholdshain über das brandaktuelle Thema LTE. Interessierte Kunden können sich bei den Reinholdshainer Kommunikationsspezialisten über die technologischen Entwicklungen erkundigen.

Seit fast einem Jahrzehnt sind sie fachkundiger Ansprechpartner im Bereich Mobilfunk, Internet und Festnetz. Auch Nutzer ohne DSL- oder UMTS-Anbindung können dabei auf qualifizierte Beratung setzen. „Wir bieten unseren Kunden individuelle Daten- und Telefonlösungen, die gezielt auf deren Wünsche und Bedürfnisse zugeschnitten sind“, so Shop-Betreiber Hartmut Lange. „Dabei bietet der neue superschnelle Funkstandard LTE bald auch in den sogenannten weißen Flecken unserer Region Internetgeschwindigkeiten, die mit VDSL vergleichbar sind. Unsere Kunden können dann vom einfachen Modem bis zum leistungsfähigen Router,

der mehrere Rechner zuhause mit schnellem Internet versorgen kann, eine passende Lösung finden.“ Darüber hinaus profitieren Geschäftskunden von maßgeschneiderten Tarifen und erfahrenem Shop-Personal, das bei Fragen und speziellen Anforderungen wie gewohnt zur Verfügung steht. Gern bieten wir auch einen Vor-Ort-Service zum Austesten von Empfangsstärken und Einbau von Außenantennen an, um eine reibungslose Funktion der Technik zu garantieren“, ergänzt Geschäftsführer Hartmut Lange.

Der offizielle Start in unserer Region ist für Mitte April bestätigt.

Dann werden wir unsere Kunden auch sukzessiv über den Ausbauplan informieren.

Hartmut Lange

Tel: 0172/3503576

shop-dippoldiswalde2@vodafone.de

Übrigens.....

So lautete die Überschrift in der Augustausgabe 2010. In diesem Artikel wurde über den Zustand der Brücke, die über den Dorfbach führt, (unteres Feuerwehrgebäude) informiert. Nach nunmehr fast einem dreiviertel Jahr gibt es an dieser Stelle ein neues Problem, da die schweren Landwirtschaftsfahrzeuge aus Richtung unterem Dorfbach heran fahren müssen wird an dieser Stelle der Straße ein größerer Fahrtrichtungswechsel notwendig, um den auf Zönn-



chens Gelände liegenden Schweinstall ordentlich mit Futter zu beliefern. Dadurch müssen die Fahrzeugführer einen weiteren Bogen befahren, was dazu führt, die befestigte Straße zu verlassen und den Randstreifen mit in Anspruch zu nehmen. An selbiger Stelle, ca. 2m entfernt, wurde zur Bachstabilisierung eine lose Mauer gesetzt. Somit ist das nächste Unheil vorprogrammiert. Beim Aufeinandertreffen sämtlicher negativen Abläufe (Dauerregen, größerer Wendekreis, längerer Dauerzustand) kann oder wird es dazu führen, dass sich die Mauer nach und nach verabschiedet. Ganz zu schweigen von den erheblichen Mehrkosten- und möglicherweise einer weiteren Vollsperrung. Der Transport der Futtermittel könnte allerdings per Handkarren und durch freiwillige Helfer ersetzt werden.

Was wir beim „Reichstädter Frauentreff“ 2011 alles schon erlebt haben:

Am 26. Januar trafen wir uns im Reichstädter Hort an der Grundschule, um miteinander einen Spielabend durchzuführen. In mehreren Gruppen wurden neue, aber auch alte Spiele von uns 16 Teilnehmerinnen ausprobiert. Natürlich hatten wir dabei viel Spaß. Zum Ende dieses Abends besprachen wir unsere neue Veranstaltung. Diese sollte am 23.02.2011 im Sportpark sein. So war es dann auch, 13 Teilnehmerinnen trafen sich um 18 Uhr um zu kegeln. Wir bildeten zwei Gruppen und „schoben“ die Kugel. Es war erstaunlich, dass die älteren Frauen dabei die meisten Kegel umstießen und uns „Jüngere“ besiegten. Da Sport ja auch hungrig macht, ließen wir uns ein Abendbrot schmecken. Im März haben wir uns der Natur gewidmet. Am 23.03. war 18 Uhr unser Ziel Beerwalde, die Naturwerkstatt. Hier war die Fingerfertigkeit wieder einmal sehr gefragt. Jeder konnte sich dabei seine Tätigkeit selbst aussuchen, bekam aber stets Hilfe, wenn notwendig. Es war anstrengend aber als dann die „Werke“ fertig waren, freuten wir uns alle sehr darüber. Den zwei Frauen, deren Gäste wir waren, nochmals vielen Dank!

Über unsere Zusammenkunft im April werden wir in der nächsten Ausgabe der Reichstädter Nachrichten berichten.

Natürlich sind Gäste bei uns gern willkommen!

Sie sollten sich bitte bei Frau Eike Wießner telefonisch (03504 614474) melden!

Die Redaktion

Beate Holfert

Saisonstart am „Fohlengut“

Der Frühling zieht ins Land und damit die Wanderfreunde wieder in die Natur. Die Buchen und die Berghorne recken ihre Knospen, die Schneeglöckchen bimmeln. Und so hält es auch mich nicht mehr im Haus. Der Winter hat neue Ideen gebracht. Und so werde ich am Sonntag, den 03. April die Saison 2011 mit einer Premiere eröffnen. Im Mittelpunkt der neu ausgearbei-



teten Wanderung „Rund um’s Fohlengut“ stehen der Wald, das Feld und der Mensch. Der Start zur Tour ist 9:30 Uhr auf dem Parkplatz an der Windmühle am oberen Ortsausgang von Reichstädt.

Als angenehmes Unterkommen hat sich die Scheune des „Fohlengutes“ bewährt. So wird sie auch diesmal Essen und Trinken für uns müde Wanderer bieten.

Wer dann noch Lust und Laune hat, der kann hoch zu Ross eine Runde drehen oder seine Kreativität mit Schafwolle testen.

Hoffen Sie mit mir gemeinsam auf schönes Wetter!

Der Premierenpreis beträgt insgesamt 6,00 € ermäßigt 4,00 €.

Weitere Informationen finden Sie auf meiner Internetseite www.elbtal-literatouren.de. Sie können mich auch gern anrufen, Telefon: 03504/6292778.

Herzlich Willkommen

Ihre Anja Graul

Heikes Kochecke

Marinierter Weichkäse

Der marinierte Käse lässt sich gut vorbereiten und ist ein deftiges Abendbrot mit einem dunklen Baguette serviert.

Zutaten:

200 g Camembert, 200 ml Weißwein oder Apfelsaft, 2 Zwiebeln, 50 ml Sherry, Pfefferkörner, Wacholderbeeren, Salz, Öl, Cayennepfeffer, Rosmarin und Thymian.

Zubereitung:

Den Camembert in dicke Scheiben schneiden und in eine Form legen.

Für den Camembert nun einen Sud bereiten. Den Weißwein oder den Apfelsaft mit Sherry, den in Scheiben geschnittenen Zwiebeln, einigen Pfefferkörnern und einigen Wacholderbeeren, einer Messerspitze Cayennepfeffer, Salz einigen Tropfen Öl und einen Zeig Rosmarin sowie Thymian in einen Topf geben.

Alles aufkochen und etwas einköcheln lassen.

Wenn der Sud etwas abgekühlt ist, noch 40g Honig unterrühren.

Den abgekühlten Sud über den Käse geben und mindestens 3 Stunden marinieren.

Guten Appetit wünscht Heike Bellmann!

Es leuchtet ein einsames Lämpchen ...

Manch Autofahrer wird hoffnungsvoll auf die kleine Parkfläche an der Keramikwerkstatt von Frau Bormann geschaut haben: Rot-weiße Baken standen da, Straßenbaumaschinen und Bagger und einige dachten sicher, es geht nun endlich um die Schlaglöcher auf unserer Dorfstraße. Doch weit gefehlt. Die Straße wurde nur kurzzeitig gesperrt, um eine einzelne Straßenlampe auf der Schlossgasse zu errichten. Man muss zwar zugeben,



dass die Lampe ein Glanzpunkt auf der ansonsten recht unansehnlichen Schlossgasse ist, aber irgendwie hat man das Gefühl - die war zufällig übrig in der Stadt und sollte raus aus dem Depot.

Könnte man nun hoffen, dass irgendwann eine zweite Lampe eine schön gepflasterte Schlossgasse beleuchten wird? Das wäre doch eine schöne Vorstellung, oder?

Ralf-Johannes Heerklotz

Sport frei – wo auch immer

Wie bereits im Bericht zur Ortschaftsratssitzung am 03.03.2011 erwähnt, wurde über die Sportstätten in Reichstädt diskutiert und über Möglichkeiten nachgedacht, Gelder vom Ortschaftsrat einzusetzen. Dazu wollte sich dieser vom Zustand der Sportstätten selbst überzeugen. Zur Besichtigung waren Vertreter des Landsportverbandes Reichstädt geladen und interessierte Bürger erwartet.

Beginn war schwerpunktmäßig der Schulsportplatz in Reichstädt. Der Träger für den Schulsportplatz ist die Grundschule und damit die Stadt. Also wird der OSR selbst für diese Sportstätte keine Mittel aufwenden. Der



Zustand der Sportanlage ist der Stadt bekannt und Mittel zur Sanierung stehen wahrscheinlich erst ab 2015 zur Verfügung. Die Sportstätte eignet sich in ihrem jetzigen Zustand weder für außersportliche Aktivitäten noch für



Schulsport. Hier ist es auch nicht möglich, mit einigen Eltern und ein „paar Ladungen Kies“ an einem Sonnabend einen „Bolzplatz“ zu errichten. Ein grundhafter Ausbau mit Flächendrainagen ist erforderlich. In einem gesonderten Protokoll an die Stadt wird der OSR nochmals auf die Dringlichkeit des Vorhabens hinweisen. Für den Beginn der Bauarbeiten noch vor 2015 sollten sich aber auch die Grundschule und die Elternvertretung stark machen.

Die nächste Besichtigung erfolgte auf dem Fußballplatz an der Straße nach Beerwalde. Durch seine Lage weit außerhalb des Ortskernes ist der Platz nicht für eine Nutzung als Fußballplatz durch den Hort geeignet. Durch das Zusammengehen der aktiven Fußballmannschaft mit

Sportgemeinschaften anderer Orte wird der Platz nur noch von den „Alten Herren“ und den „Fußballdamen“ genutzt. Nach Aussage des Chefs der Sektion Fußball



soll aber mit den Fußballern in Dippoldiswalde gesprochen werden, da deren Platz und Unterkunft nur unzureichend sind. Sie könnten in Reichstädt gut trainieren und müssten nicht, wie geplant, erst nach Schmiedeberg fahren. Damit könnte sich der Nutzungsfaktor für unsere Sportanlage wesentlich verbessern.

Danach führte der Weg zum Sportplatz unweit des Gasthofes „Zu den grünen Linden“. Dieser Platz wurde in den zwanziger Jahren des vorigen Jahrhunderts als Turnplatz erbaut und hat diesen Namen noch heute. Genutzt wird er nur von einigen wenigen Kindern und einer Kegelmansschaft, welche die dortige Bahn regelmäßig nutzt. Die früher dort vorhandenen Netzanlagen zur Straße und zum unteren Nachbarn sind defekt und zum Teil schon abgerissen. Der vorhandene Geräteschuppen ist in einem sehr schlechten Zustand. Beim OR wurde nun angefragt, ob Gelder zur Sanierung des Schuppens und (wenn möglich) zur Wiederherstellung der Netzanlagen aufgewendet werden können. Daher wollte sich der OR erst vor Ort überzeugen. Mit den privat organisierten Nutzern des Platzes wurde diskutiert



und ein Kostenvoranschlag angefordert. Der OR wird sich auf einer seiner nächsten Sitzungen mit der festen Verteilung von Sanierungsgeldern für 2011 befassen und damit auch zu diesem Antrag beraten.

Ralf-Johannes Heerklotz

„Hinter Gitterstäben, lässt es sich gut Leben!“

Dass das so ist, oder auch nicht, konnten sich die Reichstädter Faschingsfans an zwei Samstagen und dem Faschingsdienstag anschauen. Als die NVA (Normale-Vollzugs-Anstalt) Einblicke in ihr Gefängnis gab. Mit Chefin Sittmann und Schließer Lemke traten zwei Beamte auf, die zumindest nicht immer auf der Höhe der Situation waren. Gut kam rüber, dass fast alle Darsteller ihren originalen Namen im Programm beibehielten. Zu-



erst gab es einen Morgenappell, bei der der Gefangene Müller seine Schwalbe antrat, anstelle selbst anzutreten. Die Chefin Sittmann war auf 180: „Du sollst nicht deinen Vogel antreten, ihr Vögel sollt antreten!“. Dann wurde ein Neuankömmling bei Gefängnisarzt vorgestellt. Er hatte eine Feile im Hintern, die Dr. von und zu Gutenberg (für den Gefangenen Karl-Theo) auch entsprechend untersuchte und feststellte, dass es keine Säge ist und er unter Verdacht geraten könnte auszubrechen. Als der Postbote am seinem Fahrrad herein radelte, wurden die Briefe erst einmal kontrolliert und auf „Sauberkeit“ untersucht. Bis auf einen Brief, der explodierte, was aber nicht so schlimm war, denn Schließer Lemke war nur der Geschädigte, ergaben die Untersuchungen keine weiteren Verdächtigungen. Später wurden Gartenarbeiten hinter spanischen Wänden vollführt, was der Chefin fast einen Herzinfarkt einbrachte. Alle Gefangenen bereiteten den Tag der Offenen Tür vor. Die ersten Besucher war eine Harz IV Familie, die sich das Geld für den Zoo sparen wollte, weil man im Gefängnis doch auch lauter Affen sieht. Ein Jobangebot erhielt später der Vater der Familie, als ihm seine Frau ein Plakat „Triebtäter gesucht“ unter die Nase hielt. Er nahm sofort an und schon klickten die Handschellen. Seine Frau räumte dafür die 5.000,- € Belohnung ab. Natürlich war auch ein Ausbruchversuch zu beobachten. Das rief die Polizei, in Form einer Tanzeinlage unserer Prinzengarde, auf den Plan. Nur der ausbrechende Kullock schaffte es nicht, sich aus dem Gefängnis zu graben sondern endete in einer anderen Zelle: „Hey Kai bist du auch draußen?“,

fragte er seinen Zellenachbarn Fischer. Als er antwortete, dass er in seine Zelle gelandet ist, wurde er von ihm, weil er den Schlüssel hatte, wieder zurück geführt.



Der Schließer konnte anschließend feststellen, dass alle Gefangenen in ihren Zellen sind, musste sich aber vor seiner Chefin erklären, was passiert war. Die hatte ihm vergessen zu erzählen, dass dieser Gefangene das jeden Abend macht, weil er Alzheimer hat. Da hat sie dem Fischer einfach den Schlüssel gegeben, dass er ihn immer wieder zurückbringt. Ein herrlicher Gag! Zur Strafe, weil er sich deshalb eine angesoffen hatte, musste der Schließer die Scheibe vor Haniballs Zelle putzen, denn Agent Stirling hatte einen Termin zum Gespräch. Der Elferat hatte sich den Film „Das Schweigen der Lämmer!“ zum Vorbild genommen und nahm den Horrorfilm herrlich auf die Schippe, in dem Haniball erklärte, wie man ein herrliches Gehirnragù zu bereitet. Agent Stirling war davon so angetan, dass ihre Lippen feucht wurden und sie sofort nach Hause musste. Zum Schluss veranstalteten die Gefängnisleitung noch ein Rahmenprogramm mit Kasperletheater und Tanzeinlage strip-pender Männer mit der einen oder anderen Rundung zu viel. Als Chefin Sittmann die Gefängnistüren ein letztes Mal verschloss, konnte sie endlich Fasching in Reichstädt feiern gehen. Der Elferat bedankt sich bei seinem Publikum für die sehr guten Kritiken, die wir anschließend erhielten, aber vor allem für die Treue, die ihr Faschingsfans uns jedes Jahr zeigt. Wir freuen uns schon auf November, wenn der Faschingsauftakt der neuen Saison ansteht und wir mit euch wieder so viel Spaß, wie diese Saison haben werden. Zum Faschingsdienstag hatte der Elferat die Kameradinnen und Kameraden Feuerwehr eingeladen und wir freuen uns, dass die FFw die Einladung auch zahlreich annahm und diese Veranstaltung zu einem besonderen Faschingsdienstag machte. Zum Kinderfasching war die Hölle los, über 150 Kinder tanzten und tollten mit dem verrückten Hahn und Hoppelhase Hans zur Musik herum und freuten sich über jeden gebastelten Luftballon, jede Bobonrakete und jeden Quatsch, den die beiden mit den Kindern machten. Der Elferat plant im nächsten Jahr einen Familienfa-

schung am Sonntagnachmittag, wo ihr, liebe Kinder, eure Eltern, Großeltern, Tanten und Onkels mitbringen könnt. Was haltet ihr davon? Wir freuen uns auf euren Meldungen und Vorschläge unter heiko.betz@freenet.de. Last but not least bedanken wir uns bei allen Sponso-



ren, die unsere Veranstaltungen auch in diesem Jahr wieder unterstützten. Wir hoffen auf die weitere gute Zusammenarbeit auch mit unserem Gastwirt Uwe Märker, der uns wie immer den Saal zu Verfügung stellte. Danke! Als nächste Veranstaltung verweisen wir jetzt schon mal auf unser

SOMMER BEACH OPEN AIR 2011

am August 13.08.2011.

Wir freuen uns auf ein schönes Fest und natürlich schönes Wetter. Reichstädt Helau!

Karsten Lemke (Fotos: Dirk Wehner)

Ob das schon vom Osterhasen ist?



Jannik Vogler bei seinen Großeltern in Reichstädt, um eventuelle Spuren des Osterhasen zu entdecken. Noch sind die Eier nicht in österlicher Verfassung. Da hat der Osterhase aber noch viel Arbeit.

Peter Wehner

Erster Nachwuchs auf der Ziegenranch Illgen

Seit 2 Jahren gibt es unsere kleine Ziegenherde auf dem Grundstück Hauptstraße 119. Letztes Jahr mit einem Bock ergänzt, sollte er seine Aufgabe meistern- und es hat geklappt.



Acht kleine Zicklein springen um ihre Mütter herum, ein herrlicher Anblick.

Interessierte können unsere Herde am Ostersonnabend von 14:00 - 15:00 Uhr besichtigen.

Ina Illgen

Vom Doppelkopf berichtet:

Im Gasthof „zu den grünen Linden wurde am 26.02 dieses Jahres das traditionelle Doppelkopfturnier gespielt. In drei Runden, bei einer Teilnahme von neun Spielern, wurde der Sieger ermittelt. Der Sieg in diesem Turnier ging nach Beerwalde und wurde von Hannes Holfert erspielt. In gewohnter angenehmer Atmosphäre wurden die Spiele absolviert, wobei auch unserem Gastwirt



Peter Thiele ein herzliches Dankeschön ausgesprochen werden konnte.

Peter Wehner (Foto: Dirk Wehner)

Neues von der Rappelkiste

Fasching im Gasthof

Von der Schule sind wir mit unseren Kostümen zum Gasthof gelaufen und auf der Straße hat ein Riesenhuhn für uns den Verkehr abgesperrt!! Das war cool!
Im Gasthof wurden wir ganz herzlich begrüßt. Der El-



ferrat hat sich lustige Spiele für uns ausgedacht und nach einer Polonaise gab es für alle Pfannkuchen und Limonade.
Das Huhn war die ganze Zeit dabei und hat uns dann auch wieder sicher über die Straße gebracht, als es zurück ging.
Danke für die schöne Faschingsfeier!

Die Kinder aus der Bunten Rappelkiste

Kleine Anerkennung am Rande!

Die Redaktion erhielt ein Telefongespräch, in diesem teilte eine Leserin mit, dass sie unsere Reichstädter Nachrichten in der Auslage des Dippoldiswalder Museums regelmäßig erwirbt (die Leserin wohnt außerhalb unseres Altkreises) und immer gespannt ist auf Neuigkeiten. Besonders gefällt ihr, dass unsere Zeitung nicht mit Werbung und sonstigen Anzeigen hervorsteht. –Alles im richtigen Maße!

Die Redaktion

Maibaumstellen in Reichstädt

Am 30.04.2011 findet wieder unser traditionelles Maibaumstellen statt. Es beginnt mit dem Lampionumzug, dessen Teilnehmer sich an 19 Uhr am Gasthof „Zu den grünen Linden“ einfinden. Nach dem Marsch zum Dorfplatz, wird dort dann gegen 20:45 Uhr, wird der Maibaum errichtet. Bei Musik und Lagerfeuer am Festzelt soll der Abend dann ausklingen.

Der Frühschoppen am 1. Mai steht in diesem Jahr unter dem Motto „Auf der Alm da gibt's koa Sünd“. Die musikalische Unterhaltung steuert die Kapelle der FFW Reichstädt bei. Für unsere Alm suchen wir noch Mannschaften, welche bei Spielen rund um Alm und das Königreich Bayern ihr Können und Wissen beweisen möchten. Auf ein schönes Maifest und rege Teilnahme freut sich der Verein.

„Reichstädter Dorffest“ e.V.

Babyboom in Reichstädt

Wie es viele sicherlich positiv bemerkt haben, sieht man im Ort wieder sehr viele Kinderwagen. Gegen den deutschlandweiten Trend gibt es in Reichstädt einen regelrechten Babyboom. Deshalb haben wir am 22.03. einen Babytreff gestartet. Er findet jeden Dienstag von 9:30 – 11 Uhr in den Räumen der Ergotherapie auf der Ruppendorfer Str. 24 statt. Die Räumlichkeiten stellen uns Babett Lohse und Karolin Martin kostenlos zur Verfügung, dafür „EIN GROSSES DANKESCHÖN“.

Also alle Babymamas & -papas und werdende Eltern, falls Ihr Lust habt uns anzuschließen, kommt einfach mit vorbei zum Kennenlernen der Kleinen und Meinungsaustausch der Großen.

Nicole Bernhardt und Yvette Lohf freuen sich auf rege Beteiligung! Bei Fragen Tel.-Nr.: 617105

Yvette Lohf

Herzlichen Dank

Für die zu meinem **75. Geburtstag** überbrachten Glückwünsche, wertvollen Geschenke, Aufmerksamkeiten und herrlichen Blumen möchte ich mich bei meinen Geschwistern sowie Nichten und Neffen mit Familien, Verwandten, Freunden und Bekannten ganz herzlich bedanken.
Großer Dank gilt Herrn Peter Thiele mit seinem Team für die vorzügliche Bewirtung.

Annelies Menzer



Geburtstagsglückwünsche



Der Ortschaftsrat und die Redaktion gratulieren den Seniorinnen und Senioren, die im Monat April ihren Geburtstag feiern, recht herzlich.
Wir wünschen den Jubilaren Gesundheit und Wohlergehen.

01. Gerhard Vogler
01. Kurt Lohse
03. Waltraud Schneider
03. Alma Langer
04. Gerda Urban
04. Siegfried Richter
08. Siegmur Burkhardt
09. Heinz Zimmermann
09. Monika Lojack
10. Hartmut Schubert
12. Annelies Matschinsky
14. Manfred Lojack
15. Peter Steinbach
16. Siegmur Müller
17. Gerhard Mittag
20. Gisela Kobstädt
20. Rolf Fischer
21. Lisa Kloth
21. Ingrid Henke

74. Geburtstag
93. Geburtstag
76. Geburtstag
72. Geburtstag
81. Geburtstag
84. Geburtstag
67. Geburtstag
75. Geburtstag
65. Geburtstag
68. Geburtstag
81. Geburtstag
65. Geburtstag
70. Geburtstag
74. Geburtstag
91. Geburtstag
78. Geburtstag
76. Geburtstag
73. Geburtstag
77. Geburtstag

24. Dieter Schur
25. Gudrun Kröhnert
27. Elly Goldberg
28. Erna Zönnchen
28. Heinz Kadner
30. Werner Weinhold

76. Geburtstag
69. Geburtstag
88. Geburtstag
82. Geburtstag
76. Geburtstag
66. Geburtstag

Hinweis: Die Bestimmungen des Datenschutzes gestatten keine Veröffentlichung der Geburtsdaten ohne eine persönliche Zustimmung. Wenn Ihrerseits bei der Redaktion kein Einspruch vorliegt, setzen wir Ihre Zustimmung für eine Veröffentlichung in unseren „Reichstädter Nachrichten“ auch im Internet voraus. Sollten Sie eine Gratulation zum Geburtstag (ab 60 Jahre) auf dieser Seite wünschen, bitten wir Sie ebenfalls um eine Mitteilung, da wir aus dem gleichen Grund keine Unterlagen zur Verfügung haben.

Erst mit Erreichen des 70-Lebensjahres und nach Rückkopplung mit dem Einwohnermeldeamt wird den Jubilaren - wie gewohnt - auch in der SZ gratuliert.

*Unsere Seniorengruppe
wird herzlich eingeladen:*

Spielnachmittag

Der Spielnachmittag findet am 07.04.2011 ab 14 Uhr im Gasthof „Zu den Grünen Linden“ statt. Eingeladen sind alle spiellustigen Reichstädter.

Tagesfahrten

Genannt seien hier noch einige Tagesfahrten in diesem Jahr. Buchungen können jederzeit unter der Telefonnummer 617825 angemeldet werden.

1). Tagesfahrt zum Sauensäger nach Blockhausen am 31.05.2011 mit Unterhaltungsprogramm, Mittagsimbiss und Kaffeetrinken. Preis ca. 44,00 € Abfahrt von unterer Haltestelle in Reichstädt.

2). Reise vom Böhmischem Erzgebirge zum Fichtelberg mit Mittagessen und Kaffeegedeck am 30.06.2011. Preis ca. 39,00 €

3). Krietzschwitzer Kerzenträume und Eisenbahnwelten in Rathen mit Eintritt, Mittagessen und Kaffeetafel am 04.08.2011. Preis ca. 42,00 €.

4.) Adventfeier in der Schunkelscheune in Hermsdorf/Erzgeb. mit Unterhaltungsprogramm, Kaffeegedeck und Abendessen am 11.12.2011. Preis ca. 39,00 €

Alle Abfahrten stehen in den jeweiligen Monaten nochmals in der Dorfzeitung.

Annelies Goldammer

Erinnerung

Wir möchten an dieser Stelle nochmals an die Abogebühr (8,40 Euro) für das Jahr 2011 erinnern.

Unsere Bankverbindung lautet:

Reichstädter Nachrichten, DKB

BLZ: 120 300 00, Konto Nr. : 1006 435 711

Oder wie bekannt, bei den im Impressum abgedruckten Adressen der Redaktionsmitglieder, in Bar einzuzahlen.

Die Redaktion

Kerstin Körner, Kandidatin für die Oberbürgermeisterwahl am 29.05.2011



Unsere Heimatstadt steht mit seinen Ortsteilen in diesem Jahr vor großen Herausforderungen. Sie wollen, dass es vorangeht und ärgern sich über Menschen, die ständig auf der Bremse stehen. Sie engagieren sich für unser Dipp. Dabei möchte ich Sie gern unterstützen. Gemeinsam könnten wir dafür sorgen, dass unsere Heimatstadt ihre Ziele nicht aus dem Auge verliert. Zusammen sollten wir nach dem besten Weg dorthin suchen und ihn - möglicherweise auch gegen Widerstände - dann gehen. Sicherlich wird es einige Hindernisse zu überwinden geben. Dann brauchen wir

Zusammenhalt und möglicherweise auch Verbündete.

Gern würde ich als Kandidatin für das Amt der Oberbürgermeisterin mit Ihnen ins Gespräch kommen. Lassen Sie uns über aktuelle Probleme in Ihrem Ortsteil und unserer Stadt reden.

Zur nächsten Ortschaftsratssitzung am 07.04.2011, 19.30 Uhr in Reichstädt, Niederer Gasthof können Sie mich persönlich kennenlernen. Ich freue mich auf Sie, Ihre Fragen und Ihre Ideen.

Weitere Termine finden Sie unter www.kerstin-koerner.de oder rufen Sie mich an 0171-3529799.

Ihre Kerstin Körner

Forstpflanzen richtig pflanzen – Schulung für private Waldbesitzer

Am 01.04. und 15.04.2011 bietet der Forstbezirk Bärenfels jeweils von 8-12 Uhr eine halbtägige Schulung zum Thema Pflanzung an.

Hier erklärt ein erfahrener Forstwirtschaftsmeister was von der Beschaffung der Pflanze, über den Pflanzentransport, den Wurzelschnitt und die eigentliche Pflanzung zu beachten ist. Die verschiedenen Pflanzverfahren und Pflanzwerkzeuge werden vorgeführt und können dann von den Teilnehmern im Wald ausprobiert werden.

Diese Schulung findet im Rahmen der Beratung privater Waldbesitzer kostenlos statt.

Eine Anmeldung zu den Lehrgängen erfolgt bitte bei Herrn Stachowiak (Tel.: 035052 / 613 211 oder Maik.Stachowiak@smul.sachsen.de).

Die Teilnehmerzahl ist auf zehn pro Schulung begrenzt.

Kristina Dunger

Abfalltermine April

Restmüll:

19.04.2011
29.04.2011

Papier:

12.04.2011

Biomüll:

04.04.2011
18.04.2011

Gelbe Säcke:

05.04.2011
19.04.2011

Die Abfallbehälter sind zum Entsorgungstermin bis 6:00 Uhr zur Abholung bereit zu stellen, Feiertage sind im Tourplan bereits berücksichtigt.

Grünabfallsammlung

Parkplatz gegenüber der Kirche

09.04.2011

08:00-12:00 Uhr

Ablagerungen außerhalb der aufgeführten Zeiten oder die Nutzung durch andere Herkunftsbereiche als Haushalte sind Ordnungswidrigkeiten und können daher mit einem Bußgeld geahndet werden.

Spruch des Monats

Die Liebe ist die Köchin
des Lebens; sie macht es erst
schmackhaft, aber sie
versalzt es auch oft.

*Lebensweisheit,
Verfasser unbekannt*

IMPRESSUM

Herausgeber: Ortschaftsrat Reichstädt

Redaktion: Peter Wehner (61 41 13), Dirk Wehner (61 30 18),
Ralf-Johannes Heerklotz (61 44 43)

Finanzen&Vertrieb: Karin Zais (61 78 24)

Unsere Reichstädter Nachrichten sind für jede Zuschrift offen, diese muß jedoch den Namen des Verfassers tragen. Meinungen und Aussagen in den veröffentlichten Artikeln decken sich nicht in jedem Fall mit der Meinung des Herausgebers.

Internet: www.reichstaedter-nachrichten.de,

E-Mail: redaktion@reichstaedter-nachrichten.de (an alle) oder
"Vorname"@reichstaedter-nachrichten.de (an ein Redaktionsmitglied)

Anzeigen: anzeigen@reichstaedter-nachrichten.de

Redaktionsschluss: 23. April 2011

Gestaltung der Reichstädter Nachrichten Dirk Wehner
Gesamtherstellung:

alinea[®]

Königsbrücker Straße 96
01099 Dresden

Telefon: (03 51) 64 64 00

Fax: (03 51) 6 46 40 10

E-Mail: alinea-dresden@t-online.de